

# FRÜHE FÖRDERUNG IN DER STADT SCHAFFHAUSEN

Tagungsbericht zur Fachtagung am 9. Mai 2019



Frank Will, Projektleitung Frühe Förderung

Stadt Schaffhausen, Kinder- und Jugendbetreuung | Vorstadt 43, 8201 Schaffhausen

## Frühe Förderung in der Stadt Schaffhausen

### Was haben wir geschafft?

### Wie geht es weiter?

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 9. Mai 2019 haben 60 Teilnehmende die Umsetzung von zehn Massnahmen zur Frühen Förderung der Stadt Schaffhausen diskutiert und den Stand der Umsetzung bewertet.

In drei einleitenden Kurzinputs haben die Stadträte Raphaël Rohner und Simon Stocker die Umsetzung in der Stadt Schaffhausen vorgestellt und die Umsetzung gewürdigt. Der Churer Stadtrat Patrik Degiacomi hat den Weg der Frühen Förderung in seiner Stadt nachgezeichnet und Schaffhausen für seinen Weg der Umsetzung gelobt. Beide Städte weisen Parallelen in ihrer Bevölkerungszahl und Sozialstruktur auf.

Beide Städte haben auch an der [AFFIS-Studie](#), (Angebote früher Förderung in Schweizer Städten) teilgenommen, welche die Nutzung und den Nutzen von Angeboten der Frühen Förderung aus Elternsicht in neun Deutschschweizer Städten und Gemeinden untersucht hat. Die beiden Wissenschaftlerinnen Catherine Walter-Laager und Claudia Meier Magistretti haben als Autorinnen der Studie exklusiv vorab Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem im Juni 2019 veröffentlichten Bericht, ([hier im Download](#)) vorgestellt.

Anschliessend waren die Teilnehmenden aufgefordert, den Stand des Erreichten in Gruppen zu diskutieren und zu bewerten. Die Gruppen waren aufgefordert einen Baum zu zeichnen und anschliessend im Plenum zu präsentieren.

Nach einer Pause wurden auf einem (offenen) Podium unter Teilnahme der drei Stadträte und der beiden Wissenschaftlerinnen die weiteren Schritte für die Stadt

Schaffhausen erörtert. Dabei wurden durchaus kontroverse Einschätzungen zwischen Politik und Wissenschaft deutlich, insbesondere in der Wahrnehmung zum Stand des Erreichten und dem notwendigen Handlungsbedarf. Insgesamt wurde der Fachaustausch von der Mehrheit der Teilnehmenden als gelungen bewertet, auch dank der professionellen Moderation durch den Kommunikationsexperten [Thomas Graf](#).

Die wesentliche Botschaft der Teilnehmenden, nämlich dass weiterhin Handlungsbedarf besteht, ist in den [Abschlussbericht](#) aufgenommen. Der Bericht liegt dem Grossen Stadtrat als legislativem Gremium aktuell zur Kenntnisnahme vor und ist somit öffentlich einsehbar. Im Bericht wird der Stand des Erreichten bewertet und der weitere Handlungsbedarf entlang der zehn Massnahmen aufgezeigt.



### Ausblick

Der Projektstatus soll durch die Schaffung einer Fachstelle Frühe Förderung abgelöst werden. Damit verbunden ist der Ausbau personeller Ressourcen. Ein entsprechender erster Antrag wurde im Oktober 2019 im Stadtrat beschlossen. Der Antrag wird im Zuge der Budgetberatungen für den Haushalt 2020 dem Parlament zur Beschlussfassung vorliegen. Unabhängig davon werden die erfolgreich aufgegleisten Pilotprogramme zur Frühen Deutschförderung und der Betrieb des Familienzentrums fortgeführt.